

1. Wie ist die deutsche Wiedervereinigung aus der Perspektive der Staatensukzession zu beurteilen? (5 Punkte)
2.
 - a) In welchem regelmäßig angewendeten Dokument lassen sich die Rahmenbedingungen der Geltendmachung von Völkerrechtsverletzungen durch Staaten nachschlagen? Wer hat dieses Dokument entworfen? (2 Punkte)
 - b) Nennen Sie abstrakt drei Möglichkeiten das Verhalten von Privatpersonen einem Staat im Zusammenhang mit einem völkerrechtswidrigen Akt zuzurechnen! (3 Punkte)
 - c) Nennen Sie einen Fall in dem sich der IGH mit einer derartigen Frage beschäftigt hat! (1 Punkt)
 - d) Unter welchen Voraussetzungen kann ein Staat als Wiedergutmachung für eine Völkerrechtswidrigkeit Ersatz des *damnum emergens* bzw. *lucrum cessans* verlangen? (2 Punkte)
3.
 - a) Was versteht man unter „Staatsgewalt“? (1 Punkt)
 - b) Nach welchen Kriterien beurteilt man, ob ein Staat berechtigt ist, seine Staatsgewalt auf einen bestimmten Sachverhalt auszuüben? (6 Punkte)
 - c) Was versteht man unter „Jurisdiktionskonflikt“? (1 Punkt)
4. Das europäische Land Gorwenien erhebt genauso wie sein Nachbarstaat Nidemark Gebietsansprüche auf die großteils unbewohnte Insel Verdland. Der gorwenische Außenminister Ohlen versichert bei einer diplomatischen Besprechung seinem nidemarkischen Amtskollegen jedoch, dass Gorwenien sich aus Verdland zurückziehen werde und der Anerkennung der nidemarkischen Souveränität über ganz Verdland nicht im Wege stehen wolle. Entgegen dieser Aussage hält Gorwenien jedoch den Westteil Verdlands nach wie vor besetzt. Daraufhin erhebt Nidemark Beschwerde beim Internationalen Gerichtshof.
 - a) Worum handelt es sich bei der Zusicherung Ohlens? (1 Punkt)
 - b) In welche beiden Kategorien lassen sich jene Rechtsgeschäfte, zu denen die Zusicherung Ohlens zählt, unterteilen? Nennen Sie ein Beispiel für jede Kategorie! (3 Punkte)
 - c) Wird Nidemark mit seiner Beschwerde Erfolg haben? Wovon hängt es ab, ob Gorwenien durch diese Aussage gebunden ist? (5 Punkte)